

# Erste Sitzung

im Ständehaus zu Düsseldorf, Sonntag, den 5. März 1911,  
mittags 12 Uhr 15 Minuten.

Nach Beendigung des in den Hauptkirchen beider Bekenntnisse abgehaltenen Gottesdienstes versammeln sich um 12 Uhr die Mitglieder des Landtags im SitzungsSaale des Ständehauses. Um 12 Uhr 15 Minuten eröffnet der Landtagskommissarius, Königlicher Ober-Präsident der Rheinprovinz, Staatsminister Freiherr von Rheinbaben, den 51. Provinziallandtag mit folgender Ansprache, die die Mitglieder stehend entgegennehmen:

Hochgeehrte Herren!

Durch die Gnade Seiner Majestät des Kaisers und Königs, einem langgehegten Wunsche meines Herzens entsprechend, an die Spitze der Rheinprovinz berufen, ist es mir eine besondere Freude, Sie zum ersten Male von dieser Stelle aus bei dem Beginn Ihrer Beratungen begrüßen zu dürfen.

Mir ist es zugleich ein herzliches Bedürfnis, des Mannes zu gedenken, der während der letzten fünf Provinziallandtage als Landtagskommissarius die königliche Staatsregierung bei Ihren Verhandlungen vertreten hat, und dessen segensreiches Wirken für das Wohl der Provinz als Ober-Präsident wie als Vorsitzender der Landwirtschaftskammer ihm die wahrhaftige Liebe und treue Dankbarkeit des Rheinlandes für alle Zeiten gesichert hat. (Beifall.) Ich bin Ihrer Zustimmung gewiß, wenn ich meinem hochverehrten Herrn Amtsvorgänger, Staatsminister Freiherrn von Schorlemer auch von dieser Stelle aus den Gruß dankbaren und treuen Gedankens entbiete. (Beifall.)

Gleich nach meinem Amtsantritt riefen mich die schweren Hochwasserschäden, durch die das Ahrtal betroffen worden war, dorthin, um in Gemeinschaft mit dem Herrn Landeshauptmann die zur alsbaldigen Beseitigung der Schäden notwendigen Maßnahmen zu treffen. Ich kann es mir hierbei nicht versagen, dem herzlichen Dank Ausdruck zu geben für die reichen Spenden, die alsbald aus Anlaß dieses Unglücks aus allen Teilen des Reiches, insonderheit aus unserer Heimatprovinz zur Linderung von Not und Leid den heimgesuchten Ahrtbewohnern zu Teil geworden sind. Besondere Anerkennung und Dank gebührt auch den örtlichen, staatlichen und provinziellen Organen für die Hingabe und Entschlossenheit, mit der sie sich der Beseitigung der schweren Schäden und der Wiederherstellung geordneter Zustände gewidmet haben.

Diese umfassenden Arbeiten — waren doch beispielsweise gegen 50 Brücken wiederherzustellen, eine große Anzahl von Wegen völlig zu erneuern und umfangreiche Meliorationsanlagen von Grund auf instand zu setzen — haben notwendigerweise erhebliche Mittel erfordert, die, wie in

früheren ähnlichen Fällen, zu einem Drittel von den Nächstbeteiligten, zu je einem weiteren Drittel von Provinz und Staat zu tragen sein werden.

Ein entsprechender Antrag des Provinzialausschusses befindet sich unter den Ihnen zugehenden Vorlagen.

In eine ähnliche Bedrängnis sind einzelne rheinische Weinbaugebiete durch die Verheerungen geraten, welche der Heu- und Sauerwurm wie in früheren Jahren, so ganz besonders in dem verfloffenen Jahre, angerichtet hat. Die nachdrückliche Bekämpfung dieses Schädlings unter Beteiligung von Provinz und Staat muß im Interesse des hart ringenden Wingerstandes als eine besonders wichtige Aufgabe betrachtet werden, zu deren Lösung Ihre Mitwirkung erbeten wird.

Auch auf einem anderen Gebiete der dauernden Hebung der wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft, deren Erhaltung in ihrer Bedeutung gerade in unserer Provinz bei ihrer zunehmenden industriellen Entwicklung der Gegenstand besonderer Fürsorge sein muß, — dem der inneren Kolonisation — wird eine bedeutende Vorlage Ihnen zur Beschlußfassung unterbreitet werden, indem im Regierungsbezirk Aachen nach sorgfältiger Auswahl durch den Provinzialausschuß geeignete Flächen zum Ankauf und zur Besiedelung durch die Provinz in Aussicht genommen sind.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß dieser erste Versuch auf dem Wege der inneren Kolonisation von vollem Erfolge begleitet sein möge.

Von den übrigen Vorlagen wird die Beratung des Provinzial-Haushaltsplanes, der bei den auf allen Gebieten wachsenden Aufgaben eine mäßige Erhöhung der Provinzialumlagen vorsieht, den Hauptgegenstand Ihrer Beratungen bilden. Zu meiner Freude ist hierbei die Möglichkeit geboten, einige wichtigere Flußregulierungsprojekte ihrer endgültigen Regelung zuzuführen.

Ebenso werden von Ihnen Mittel erbeten für die Einrichtung einer neuen landwirtschaftlichen Winterschule in Kempen und zur Unterstützung des für die wirtschaftliche Entwicklung der Provinz besonders bedeutungsvollen Kleinbahnwesens.

Die stets in so hohem Maße bewiesene Fürsorge der Provinz für Taubstumme findet ihren Ausdruck in einer Vorlage wegen Errichtung einer Provinzial-Taubstummenanstalt in Guskirchen.

Außerdem werden Ihnen die üblichen Uebersichten zugehen, aus denen die fortgesetzte fürsorgende Tätigkeit der Provinz auf dem Gebiet des Armen- und Weggewesens, sowie der aus Mitteln des Ständefonds wiederum bedachten Förderung von Kunst und Wissenschaft erhellt.

Von besonderen staatlichen Aufgaben ist die Frage der Verleihung der Städteordnung an die Gemeinde Hamborn sowie der Vereinigung der Gemeinde Bohwinkel mit der Stadt Elberfeld hervorzuheben, die seitens der Staatsregierung Ihrer Begutachtung unterbreitet werden.

Ich zweifle nicht, daß der Gemein Sinn und die Opferwilligkeit, die stets über den Verhandlungen des Rheinischen Provinziallandtages geleuchtet haben, auch die diesjährige Tagung zu einem vollen Erfolge führen werden.

Auf Grund der mir erteilten Allerhöchsten Ermächtigung erkläre ich den 51. Rheinischen Provinziallandtag für eröffnet. (Beifall.)

Meine Herren! Das an Jahren älteste Mitglied des Landtages hat gemäß § 32 der Provinzialordnung und § 1 Ihrer Geschäftsordnung zunächst den Vorsitz zu übernehmen. Soweit ich weiß, ist Herr Geheimer Kommerzienrat D. Conze das an Jahren älteste Mitglied des hohen Hauses. — Es meldet sich kein älterer. Ich darf daher wohl Herrn Geheimrat Conze bitten, seines Amtes zu walten.

Alterspräsident D. Conze: Als ältestes Mitglied des hohen Landtags übernehme ich den Vorsitz und bitte, zu meiner Unterstützung die beiden jüngsten Mitglieder des Landtages hier als

Stimmzähler bezw. als Schriftführer an meiner Seite Platz zu nehmen. Angegeben worden ist mir, daß die beiden jüngsten Mitglieder der Herr Landrat von Eynern und Herr Fabrik- und Bergwerksbesitzer Fritz Thyssen sind. Darf ich die Herren bitten, hier an meiner Seite Platz zu nehmen. (Geschicht.)

Gemäß der Geschäftsordnung hat nunmehr die Auszählung der Mitglieder des Landtags durch Aufruf zu erfolgen. Herr Thyssen hier zu meiner Linken wird die Herren aufrufen, und ich bitte laut und vernehmlich „hier“ zu antworten.

Schriftführer Thyssen vollzieht den Namensaufruf.

Alterspräsident D. Conze: Sind vielleicht Mitglieder hier, die nicht aufgerufen worden sind oder die den Aufruf nicht gehört haben? — Es meldet sich niemand.

Von 176 Mitgliedern sind 143 anwesend. Der Landtag ist also voll beschlußfähig.

Wir haben nun den I. Vorsitzenden zu wählen. Ich bitte um Vorschläge und bemerke zugleich, daß es zulässig ist, durch Zuruf zu wählen, wenn kein Widerspruch erfolgt. (Zurufe: Oberbürgermeister Spiritus!)

Meine Herren! Wie Sie gehört haben, ist der Vorschlag gemacht worden, durch Zuruf Herrn Oberbürgermeister Spiritus an diese Stelle zu berufen. (Lebhafte allseitige Zustimmung.)

Es ist kein Widerspruch erfolgt. Ich betrachte also Herrn Oberbürgermeister Spiritus als gewählt, und frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter Spiritus: Meine hochverehrten Herren! Mit dem Ausdruck des lebhaften Dankes für das Vertrauen, welches Sie mir entgegenbringen, und für die hohe Ehre, die Sie mir wiederum zuteil werden lassen, nehme ich die Wahl an. (Lebhafter Beifall.)

Alterspräsident D. Conze: In gleicher Weise haben wir den zweiten Vorsitzenden zu wählen. Unter der gleichen Voraussetzung bitte ich um Vorschläge. (Zurufe: Graf und Marquis zu Hoensbroech.)

Es ist also vorgeschlagen worden, durch Zuruf Seine Erzellenz den Herrn Marquis zu Hoensbroech zu wählen. (Beifall.) Da ein Widerspruch nicht erfolgt, nehme ich an, daß er gewählt ist und frage Seine Erzellenz, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter Graf und Marquis von und zu Hoensbroech: Ich nehme die Wahl dankend an. (Lebhafter Beifall.)

Alterspräsident D. Conze: Dann bitte ich den Herrn Oberbürgermeister, die Stelle hier einzunehmen. (Der Alterspräsident verläßt den Platz des Vorsitzenden. — Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender Spiritus: Meine verehrten Herren! Ich glaube, in Ihrer aller Sinn zu handeln, wenn ich nochmals ausdrücklich trotz Ihres schon bekundeten Dankes dem verehrten Herrn Alterspräsidenten den Dank des Hauses abstatte für die lebenswürdige Art, mit der er den Landtag konstituiert hat. (Beifall.) Ich gebe dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, daß der verehrte Herr Geheimrat Conze noch lange Jahre unser Senior hier im Hause sein möge. (Lebhafter anhaltender Beifall.)

Meine Herren! Es handelt sich nunmehr um die Wahl von vier Schriftführern. Im vorigen Jahre waren Schriftführer die Herren Oberbürgermeister Voigt, Landrat von Wülffing, Landrat Fischer und Landrat von Schütz. Die Herren Voigt und Fischer haben gebeten, in diesem Jahre von ihrer Wahl zu Schriftführern Abstand zu nehmen. Es würden also, falls die Herren von Wülffing und von Schütz wiedergewählt werden und annehmen, für die beiden anderen Herren andere Vorschläge zu machen sein. Ich frage, ob solche Vorschläge aus der Mitte des Hauses erfolgen.

Abgeordneter D. Conze: Ich schlage vor, an Stelle des Herrn Oberbürgermeisters Voigt den Herrn Oberbürgermeister Dr. Lembke zu wählen und an Stelle des Herrn Landrats Fischer Herrn Landrat von Eynern. (Beifall.)

Vorsitzender Spiritus: Sie haben die Vorschläge des Herrn Abgeordneten Conze gehört, nämlich die bisherigen Schriftführer, die Herren Abgeordneten von Wilsing und von Schütz, wieder zu wählen, an Stelle des Herrn Abgeordneten Voigt den Herrn Abgeordneten Dr. Lembke und an Stelle des Herrn Abgeordneten Fischer Herrn Abgeordneten von Eynern zu wählen.

Wünschen Sie, daß getrennt abgestimmt wird, (wird verneint) oder findet die Wahl durch Zuruf Ihre Zustimmung? — Das letztere ist der Fall. Die vier Herren sind gewählt. Ich frage die Herren, ob sie das Amt des Schriftführers annehmen. (Wird bejaht.)

Dann bitte ich Herrn von Eynern, der schon dem vorbereitenden Vorstand angehört hat, daß er Platz behält, ferner bitte ich Herrn Dr. Lembke heute als Schriftführer einzutreten.

Ich habe nunmehr die Ehre, Sr. Exzellenz dem königlichen Herrn Landtagskommissarius die Mitteilung zu erstatten, daß sich der 51. Rheinische Provinziallandtag konstituiert hat.

Und nun, meine hochverehrten Herren, (die Mitglieder erheben sich) lassen Sie uns, bevor wir in die geschäftlichen Verhandlungen eintreten, nach altem guten Brauche dem Gelöbniß der unwandelbaren Treue, Ergebenheit und Verehrung gegen unseren gnädigsten Landesherrn und König Ausdruck geben, indem wir begeistert einstimmen in den Ruf: Seine Majestät, der Kaiser und König Wilhelm II, er lebe hoch! hoch! hoch! (Die Mitglieder stimmen in das dreimalige Hoch ein.)

Ich habe Ihnen dann folgende geschäftliche Mitteilungen zu machen:

Seit der letzten Tagung des Provinziallandtages haben folgende Abgeordnete ihr Mandat niedergelegt:

1. Landrat Frhr. Laur von Münchhofen in Hanau,
2. Finanzrat a. D. Ludwig Klüpfel in Essen,
3. Geheimer Kommerzienrat Böninger in Duisburg,
4. Gutsbesitzer August Otten in Geest. — Der letzte Herr ist inzwischen gestorben. — Gestorben sind seit der letzten Tagung die Abgeordneten:

1. Kaufmann Liell in Bernkastel-Cues,
2. Geheimer Kommerzienrat Karl Köchling in Saarbrücken,
3. Rentner Rudolf Dahl in Barmen,
4. Sanitätsrat Dr. Bann in Waldbröl,
5. Regierungsrat Suthlage in Essen,
6. Rittergutsbesitzer Emil Schwecht in Sievernich,
7. Gutsbesitzer und Bürgermeister Albert Dick zu Quadenhof.

Meine Herren! Ich darf Sie bitten, zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des Landtages sich von Ihren Sitzen zu erheben. (Geschicht.) Ich stelle fest, daß Sie dem entsprochen haben.

Meine Herren! Im Stadtkreis Duisburg war für den schon vor der letzten Tagung des Provinziallandtages gestorbenen Abgeordneten Geheimen Kommerzienrat Emil Goede eine Ersatzwahl noch nicht vorgenommen worden. Ersatzwahlen für den Provinziallandtag waren daher zu tätigen in den Wahlkreisen: Stadtkreis Duisburg (2), Dttweiler, Landkreis Essen, Stadtkreis Essen, Kreis Mors, Bernkastel, Landkreis Saarbrücken, Stadtkreis Barmen, Kreis Waldbröl, Düren und Siegkreis.

Infolge der vorgenommenen Ersatzwahlen sind in das Haus neu eingetreten:

1. Rentner Franz Arens in Essen,
2. Bürgermeister und Gutsbesitzer Richard Eich in Bödingen,

3. Landrat von Eynern in Essen,
4. Rittergutsbesitzer Karl Bessenich auf Burg Gladbach,
5. Landrat Gerdes in Waldbröl,
6. Landrat Dr. von Hälfern in Ottweiler,
7. Rentner August Lekebusch in Barmen,
8. Landrat von Miquel in Saarbrücken,
9. Fabrikbesitzer Hugo Morian in Duisburg-Meiderich,
10. Rittergutsbesitzer Friedrich Schmitz in Winenthal,
11. Bankdirektor Peter Thaprich in Bernkastel,
12. Geheimer Kommerzienrat Julius Weber in Duisburg.

Ich habe die Ehre, die neu eingetretenen Mitglieder namens des Hauses willkommen zu heißen. Ich gebe dem Wunsche Ausdruck, daß Sie sich recht rege an den Verhandlungen des Hauses beteiligen.

Ein Verzeichnis über die jetzige Zusammensetzung des Provinziallandtages unter Berücksichtigung der Ersatzwahlen befindet sich schon in Ihren Händen.

Nach den mir zugegangenen Mitteilungen haben ihr Fernbleiben von den Sitzungen des Provinziallandtages angezeigt die Herren: Königlicher Kammerherr und Rittergutsbesitzer Clemens Freiherr von Hölvel in Junkerthal, Architekt Joseph Goebbels in Aachen, Majoratsbesitzer Karl Freiherr von Mellessen in Aachen, Kaufmann Heinrich Oster in Aachen, Fabrikbesitzer Ewald Corty in Bierfen, Geheimer Kommerzienrat Rudolf Böcking in Brebach, Kommerzienrat Alfred Peters in Eupen, Kaufmann und Fabrikant Böker in Remscheid, Hüttenbesitzer August von Beulwitz in Mariahütte, Se. Excellenz Wirklicher Geheimer Rat Freiherr von Stumm in Neunkirchen, Königlicher Bergrat Diedrich in Neunkirchen, Kammerherr Freiherr Schütz von Leerodt in Leerodt, Geheimer Kommerzienrat Julius Gauhe in Eitorf, Rittergutsbesitzer Clemens Freiherr von Elz-Rübenach in Wahn aus Gesundheits- oder Familienrücksichten, ferner die Herren Kommerzienrat Hafenclever in Remscheid und Oberbürgermeister Marx in Düsseldorf, die durch Reise verhindert sind.

Sodann hat Herr Gutsbesitzer Destrée telegraphisch mitgeteilt, daß er voraussichtlich infolge Krankheit verhindert sein würde, an der Tagung des Landtages teilzunehmen. Wir hoffen alle, daß der verehrte Herr sich während des Landtages in seiner Gesundheit wieder so kräftigen möge, daß wir ihn doch noch hier sehen. (Beifall.)

Oberbürgermeister Lehwaldt in Rheydt hat gebeten, ihn wegen dringender dienstlicher Verhinderung für den 6. und 7. März zu beurlauben.

Seine Durchlaucht Johann Prinz Arenberg hat mitgeteilt, daß er krankheitshalber verhindert sei, der Eröffnung des Provinziallandtags beizuwohnen.

Ebenso bittet Herr Thyssen, ihn für den 6. März zu entschuldigen, da er in dringenden Angelegenheiten verreisen muß.

Ich darf Ihnen dann von folgenden Eingängen Kenntnis geben:

Der in dem Vorlagenverzeichnis — Druckfache Nr. 7 — unter laufender Nr. 15 aufgeführte Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Wahl von Landesbauärzten, ist Ihnen inzwischen zugegangen. Sie finden ihn auf Ihren Plätzen.

Es sind fernerhin noch folgende Vorlagen des Provinzialausschusses eingegangen:

1. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend den Antrag des Verbandes Rheinisch-Westfälischer Gemeinden auf Uebernahme einer Garantie für einen zu gründenden Haftpflichtverband — Druckfachen Nr. 27 — dabei eine vom Verband eingereichte Denkschrift des Verbandes der rheinisch-westfälischen Gemeinden.

2. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend Stellungnahme des Provinziallandtages zu der Vereinigung von Bohwinkel und Elberfeld — Druckfachen Nr. 29. — Dabei eine Druckfache, enthaltend den Gesetzentwurf und die dazu gehörige Begründung.

Zu dem Bericht und Antrag ist eingegangen:

- a) eine Petition von 1555 Bürgern Bohwinkels gegen die Eingemeindung,
  - b) eine Gegenerklärung des Oberbürgermeisters von Elberfeld und des Bürgermeisters von Bohwinkel gegen die Petition der 1555 Bürger von Bohwinkel.
3. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Stellungnahme des Provinziallandtages zur Gründung einer Zwangsgenossenschaft zum Zwecke der Regelung der Vorflut und der Abwässerreinigung im linksrheinischen Industriegebiet am Niederrhein — Druckfache Nr. 30 — dabei eine besondere Druckfache, enthaltend den Gesetzentwurf, die Begründung und Erläuterungen.

Die 3 letztgenannten Vorlagen mit den zugehörigen Druckfachen werden an die I. Fachkommission zu überweisen sein, falls Sie damit einverstanden sind. — Widerspruch erfolgt dagegen nicht. Ich stelle fest, daß diese Vorlagen der I. Fachkommission überwiesen sind.

Ferner ist noch eingegangen:

4. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses, betreffend die Gewährung von Beihilfen zur Bekämpfung des Heu- und Sauervorms — Druckfachen Nr. 28. — Diese Vorlage dürfte an die IV. Fachkommission überwiesen werden. Hiermit sind Sie einverstanden.

Auf Ihren Plätzen finden Sie ein Verzeichnis der an den 51. Rheinischen Provinziallandtag gerichteten Petitionen.

Darnach ist eingegangen:

1. eine Petition der Pfleger an der Provinzial-Heil- und -Pflegeanstalt in Düren um Erhöhung der Löhne und Mietsentschädigungen, Versicherung bei einer Unfallversicherungsgesellschaft und definitive Anstellung,
2. eine Petition der Kanzleibeamten der Provinzialverwaltung und der aus dem Militär-anwärterstande hervorgegangenen Provinzialstraßenmeister um Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter,
3. eine Petition des pensionierten Provinzialstraßenaufsehers Iske in Birkesdorf um unverkürzte Zahlung seiner Zivildpension (ohne Abzug der Militärpension von jährlich 252 Mark) aus Provinzialfonds.

Die Petition der Pfleger zu 1 würde an die II. Fachkommission, die Petitionen des Straßenaufsehers Iske und der Kanzleibeamten zc. an die I. Fachkommission zu verweisen sein.

Ferner ist eingegangen eine Petition des Kreises Gummersbach um Bewilligung von Darlehen aus dem Kleinbahnfonds zur Durchführung des Projekts der normalspurigen Kleinbahn im Homburger Bröltal von Vielstein nach Hermesdorf bezw. um Beteiligung der Provinz an dieser Bahn als Gesellschafter mit Staat und Kreis. Diese Petition geht an die III. Fachkommission.

Eingegangen ist sodann noch eine Petition des Theodor Franken in Gocherberg um Abänderung des § 6 des Reglements über Entschädigung von Viehverlust wegen der Entschädigung für an Rauschbrand gefallene Pferde. Die Petition dürfte an die IV. Fachkommission gehen.

Ferner eine Petition der Witwe des Bürgermeisters Barthel in Kempenich um anderweite Festsetzung ihrer Bezüge an Witwen- und Waisengeld. Die Petition kann nach dem gestrigen Beschlusse des Provinzialausschusses als erledigt angesehen werden, weil vor wenigen Tagen nach

Abschluß aller Vorverhandlungen die Hinterbliebenenbezüge dem Antrage der Witwe gemäß geregelt worden sind.

Der pensionierte Landesbausekretär Strauch in Gummersbach hat gebeten, ihm Gelegenheit zur Selbstvertretung geben zu wollen, damit der hohe Provinziallandtag persönlich Eindruck darüber gewinnt, ob seine Ausführungen die eines kranken oder eines gesunden Mannes sind. Dieser Antrag dürfte zur gemeinsamen Behandlung mit der Vorlage des Provinzialausschusses über die Beschwerde des Herrn Strauch wegen seiner zwangsweisen Pensionierung an die I. Fachkommission zu verweisen sein.

Ich stelle fest, daß Sie mit der Ueberweisung der Petitionen an die einzelnen Kommissionen einverstanden sind.

Seine Excellenz der Herr Ober-Präsident hat die Wahlverhandlungen über die Ersatzwahlen zum Provinziallandtage in den Kreisen Stadt Duisburg, Landkreis Essen, Stadt Essen, Kreis Dttweiler, Land-Saarbrücken, Bernkastel, Siegburg, Waldbröl, Düren, Stadt Barmen, Moers übersandt.

Ich schlage Ihnen vor, diese Verhandlungen der Wahlprüfungskommission zuzuweisen.

Der XV. Jahresbericht über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalspflege im Jahre 1910 ist Ihnen durch Verteilung auf Ihre Plätze zugegangen.

Der Vorstand des Künstlervereins „Malkasten“ hat die Herren Mitglieder des Provinziallandtages zum Besuch seiner Gesellschaftsräume während der Dauer der Tagung des Provinziallandtages eingeladen.

Der Vorstand der Kunsthalle hier selbst hat Eintrittskarten zum Besuche der Kunsthalle übersandt, welche Sie auf Ihren Plätzen vorgefunden haben.

Der Vorstand des Zentral-Gewerbevereins hier selbst bittet die Herren Mitglieder des Provinziallandtages um Besuch des Kunstgewerbemuseums und übersendet zu diesem Zwecke Legitimationenkarten. Auch diese liegen auf Ihren Plätzen.

Dann bitte ich die Herren, die Formulare zu Anzeigen über Ihre hiesige Wohnung, welche Formulare Sie auf Ihren Plätzen bei den geschäftlichen Mitteilungen finden, wenn es irgend angeht, noch heute ausgefüllt an das Landtagsbureau (Zimmer XV) zurückgeben zu wollen, damit der Druck des Wohnungsverzeichnisses ohne Verzug erfolgen kann. Von ihm ist die pünktliche Zustellung der Einladungen zu den Sitzungen abhängig. Auch bitte ich die Herren, an der Rücklehne Ihres Sitzes, wo es nicht schon geschehen ist, Ihren Namen anzubringen, damit der Situationsplan des Saales bald hergestellt werden und in Ihre Hände gelangen kann.

Meine Herren! Da die Tonhalle am Donnerstag anderweitig besetzt ist, wird das sogenannte Ständeeffen in diesem Jahre schon am Mittwoch, den 8. März, wie gewöhnlich um 5 Uhr nachmittags, stattfinden, falls das Hohe Haus sich damit einverstanden erklärt.

Damit die Vorbereitungen für dieses Festmahl rechtzeitig getroffen werden können, werden Sie ersucht, die Anmeldung für sich und die einzuführenden Gäste möglichst schon heute, spätestens aber morgen vormittags bei Beginn der Plenarsitzung an das Landtagsbureau gelangen zu lassen. Ein Formular zur Anmeldung finden Sie auf Ihren Plätzen.

Zur Vorbereitung des Festes möchte ich Sie ferner bitten, wie in den früheren Jahren eine Kommission zu wählen. Seither bestand sie aus dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Provinziallandtags, dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialausschusses, dem Herrn Landeshauptmann, dem Herrn Desfrée, Landesrat Adams und im letzten Provinziallandtag dem Herrn Abgeordneten Freiherrn Laur von Münchhofen. Letzterer Herr ist zu unserem Bedauern nicht mehr Mitglied dieses Hauses und scheidet daher aus. Nach

Rücksprache mit verschiedenen Herren möchte ich mir erlauben, an seine Stelle den Herrn Abgeordneten Freiherrn von Dalwigk vorzuschlagen. (Bravo.) Ich frage, ob das Ihre Zustimmung findet.

Was nun Herrn Destrée angeht, der ja heute leider nicht unter uns ist, so gebe ich der schon von mir geäußerten Hoffnung nochmals Ausdruck, daß er bis Mittwoch soweit sein wird, um der Vorbereitung des Festessens und dem Festessen selbst beizuwohnen zu können. Aus diesen Erwägungen möchte ich mir den Vorschlag erlauben, an seine Stelle keinen Ersatz zu wählen.

Dann darf ich annehmen, daß die Wiederwahl der übrigen Herren Ihre Zustimmung gefunden hat, und daß an Stelle des Freiherrn Laur von Münchhofen Freiherr von Dalwigk gewählt ist. Wird Herr Freiherr von Dalwigk die Wahl annehmen?

Abgeordneter Freiherr von Dalwigk: Ich nehme dankend an.

Vorsitzender Spiritus: Meine Herren! Nach § 3 der Geschäftsordnung für den Provinziallandtag ist in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 3. Februar d. Jz., die Verlosung der Mitglieder des Provinziallandtages in 5 Abteilungen vorgenommen worden. Das Verzeichnis der Abteilungen ist Ihnen zugegangen.

Ich bitte die Abteilungen, zu ihrer Konstituierung und zur Wahl der Kommissionen alsbald nach Schluß der heutigen Plenarsitzung zusammenzutreten. Die Zimmer, in welchen dies zu geschehen hat, sind am Kopfe des Ihnen mitgeteilten Abteilungsverzeichnisses angegeben. Es ist bestimmt

	I.	Abteilung:	Zimmer	XII,
"	"	II.	"	XX,
"	"	III.	"	XVII,
"	"	IV.	"	XIX,
"	"	V.	"	X.

Die Zimmer werden durch entsprechende Schilder kenntlich gemacht sein.

Zu ihrer Konstituierung haben die Abteilungen zu wählen: je einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden, einen Schriftführer und einen stellvertretenden Schriftführer.

Im unmittelbaren Anschluß an die Konstituierung sind von den Abteilungen zu wählen:

- eine Geschäftsordnungskommission,
- eine Wahlprüfungskommission,
- vier Fachkommissionen,

im ganzen also 6 Kommissionen. Jede der 6 Kommissionen hat nach der Geschäftsordnung 15 Mitglieder, es hat demnach jede Abteilung für jede Kommission 3 Mitglieder zu wählen.

Verzeichnisse der konstituierten Abteilungen wie auch der gewählten Kommissionen werden Ihnen zugehen.

Ich schlage vor, daß die gewählten Kommissionen morgen Vormittag 10 Uhr zu ihrer Konstituierung zusammentreten, und zwar die

Geschäftsordnungskommission auf Zimmer IX (Sitzungsaal des Provinzialausschusses),

Wahlprüfungskommission auf Zimmer X,

I. Fachkommission auf Zimmer XXII,

II. " " " XX,

III. " " " XVII,

IV. " " " XIX.

Zu ihrer Konstituierung hat jede dieser 6 Kommissionen einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden, einen Schriftführer, einen stellvertretenden Schriftführer zu wählen.

Ich frage, ob Einwendungen bezüglich des Zusammentritts der Abteilungen und der Kommissionen gemacht werden.